

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 50

Artikel: Sankt Crispin schätzt die Stille
Autor: Lienert, Otto Hellmut
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-488280>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die ergreifende Nationalversammlung



Der Abgeordnete A ergreift das Wort,



der Abgeordnete B einen Stuhl



und die Abgeordneten C D E die Flucht!

Sankt Crispin schätzt die Stille

Was wird nicht von den Leuten,
auch ohne Hämmerlein,
geschustert auf der Erde
in Kopf und Kämmerlein!
Klopft, klopft, klopft,
Hammer klopft!

Crispin, der heil'ge Schuster,
der hat im Himmel Ruh;
denn all die lieben Engel,
sie tragen keine Schuh.
Klopft, klopft, klopft,
Hammer klopft!

Sankt Crispin schätzt die Stille.
Es war einst laut genug,
als hämmernd auf dem Schemmel,
er sich durchs Leben schlug.

Klopft, klopft, klopft,
Hammer klopft!

Otto Hellmut Lienert

Lieber Nebel!

In einem Anschlagkästchen steht in schöner
Schrift geschrieben:

«Naturfreunde!
Lasst Euch nicht verosten ...»
Welch gute Mahnung!

L. R.

Scherfrage

Wer genießt jeden Sonntag das Le-
ben in vollen Zügen?
Der Eisenbahnkondukteur!

H. Lä.



Veltliner Keller.



Schlüsselgasse 8 Zürich
Telephon 25 3228
hinter dem St. Petersturm
Schmackhaft
nahrhaft
bekömmlich
sind alle Gerichte meiner Küche
Inhaber: W. Kessler-Freiburghaus

Zum neuen Fünfliüber 1948

Von dem schönen silbernen Fünf-
frankentaler, der zur Erinnerung an die
Hundert Jahre schweizerischer Bundes-
verfassung geprägt wurde, tropfeln jetzt
etliche auch in den öffentlichen Ver-
kehr. Sie erfreuen allgemein durch ihr
schönes Münzbild und die edle Schrift.

Sie wecken aber auch eine Frage. —
Der kleine, aufrecht stehende Knabe,
der die jetzige oder kommende Gene-
ration Eidgenossen darstellt, ist ganz
nackt und ziemlich mager, während die
sitzende robuste Mama, wohl die Schweiz
von 1848, wenigstens ein dünnes Hemd
über ihre Gliederpracht anzog.

Warum? — wohl, weil unsre heutige
Generation, d. h. wir, durch die enor-
men und immer noch wachsenden
Steuern, wirklich «blutt» gemacht wer-
den. —

Zwar darf der Knabe an dem Lor-
beerzweig, den Mama ihm darhält,
zaghaft rupfen und vielleicht sogar rie-
chen. Doch davon wird er kaum satt!
Jedenfalls muß sich seine angeborne
gute Konstitution noch recht durchset-
zen und bewähren.

Dies scheint auch die lateinische In-
schrift des Talers auszudrücken: «Con-
stitutio anni MDCCXLVIII Helvetiae
fortioris fundamentum», zu deutsch et-
wa: «Die gute Konstitution von anno
1948 braucht ab 1948 eine dringende
Verstärkung ihres Fundaments.»

Ein Basler Steuerzahler.



Der Nebelspalter

im Urteil der Presse

... Und wenn wir gerade von besonderen
Erscheinungen im schweizerischen Presse-
wald sprechen, so sei doch auch einer sehr
erfreulichen gedacht, des «Nebelspalters».
Diese hervorragend gestaltete humoristisch-
satirische Wochenschrift ist so etwas wie
ein illustriertes Schweizer Gewissen. Mit
Salz und Pfeffer wirzen die Leute in Ror-
schach die gelegentlich etwas faden Ge-
richte unserer oft nur orientierenden Ta-
gespresse. Wenn es im Volk brodet und
rumort, so bringt der «Nebelspalter» seine
geistvollen Helgen, die — so hoffen wir we-
nigstens — im Bundeshaus lückenloser be-
trachtet werden als die Leitartikel unserer
Tageszeitungen. Was wir am «Nebelspalter»
besonders schätzen, ist seine freie Hal-
tung, unbekümmert um gewisse Hofmeinun-
gen und Communiqués aus dem Bundes-
haus. Ein Beispiel unter vielen war die mu-
tige Haltung im Falle Mutzner, wo sich der
«Nebelspalter» nicht scheute, Bundesrat
Célio auch im Bilde zu zeigen, was man
sich in dieser Angelegenheit im Volke denkt.

«Der Staatsbürger», Chur

Cherry und Chester



rauchen CHAMPION

... die feine Virginia-Zigarette mit
der neuen Navy Cut Mischung.
Mit oder ohne Filter 90 Cts.